GCC REPORT

Die Zeitschrift des
Grafischen Centrums Cuno

Ausgabe 14 // Oktober 2026

PERSONEN
PROJEKTE
PRODUKTE

Leidenschaft für Lieblingsbücher

Die Chancen der dualen Transformation

Seite 3 > **Geschäftsführer Tobias Kaase:**
„Shaping the Future with Books!“

//thema:

BEDARFSGERECHTE PRODUKTION VON AUFLAGE 1 BIS GROSSAUFLAGE

- Umfangreiches Leistungsspektrum
- Vorstufe
- Druck
- Weiterverarbeitung
- Logistik

WWW.CUNODRUCK.DE

GCC
Grafisches Centrum Cuno

Seite 3 > **TOBIAS KAASE EDITORIAL –**
„Shaping the Future with Books!“

Seite 5 > **DAS INTERVIEW**
Das GCC – eine starke Marke und ein starker Standort

Seite 8 > **KONSEQUENTER SCHRITT: JETZT GEMEINSAM WACHSEN –**
CALBE UND PADERBORN IN DER MEDIAPRINT SOLUTIONS GMBH VEREINT

Seite 10 > **VORSTUFE: PRÄZISION VON ANFANG AN –**
Neue Anforderungen, neue Lösungen: Neue CtP-Technologie erfolgreich

Seite 12 > **DER DRUCKSAAL DER ZUKUNFT –**
Vorteile durch neue Technik und intelligente Vernetzung

Seite 14 > **WEITERVERARBEITUNG KOMPLETT AUS EINER HAND –**
Dynamische Entwicklung von technischem und personellem Know-How

Seite 18 > **LOGISTIK – MEHR ALS DER PUNKT AUF DEM „I“ –**
Komplexes Angebots sorgt für wachsenden Kundennutzen

Seite 22 > **DER DIGITALE PRODUKTPASS: EINE STRATEGISCHE CHANCE –**
Warum Verlage jetzt mehr sehen sollten als Compliance

Seite 24 > **WO DIGITALE EFFIZIENZ AUF LEIDENSCHAFT FÜR DAS BUCH TRIFFT –**
Einzigartige Kombinationsbreite im Online-Segment

Seite 26 > **MEHR BÜCHER, MEHR FORMATE, MEHR ZUKUNFT –**
Neue BOOXITE-Plattform macht Publishing skalierbarer und werthaltiger

Seite 28 > **PRINT LEBT –**
Zahlen und Fakten

Seite 34 > **SHOWROOM –**
HIGHLIGHTS AUS DEM GCC

Seite 36 > **LEXIKON –**
Erklärt, wissenswert, zitiert

Seite 39 > **IMPRESSUM**

Grafisches Centrum Cuno



Tobias Kaase
Geschäftsführer

EDITORIAL

Von Tobias Kaase

„Shaping the Future with Books!“

„Buch“ und das „Grafische Centrum Cuno“. Dieses Begriffspaar gehört zusammen. Das Buch steht bei uns schon immer im Mittelpunkt – und auch im Mittelpunkt dieses 14. GCC-Reports. Aber „Buch“ und „Zukunft“? Passt dieses Begriffspaar in Zeiten der Digitalisierung noch zusammen?

Ja, die beiden Begriffe gehören zusammen. Ich durfte mich vor Kurzem davon selbst überzeugen. Unter dem einleitenden Motto „Shaping the Future with Books“ fand nämlich die diesjährige Intergraf-Konferenz in Brüssel statt, das zentrale europäische Branchentreffen für die Druck- und Buchverlagsindustrie. Über 100 Teilnehmende aus 22 Ländern, darunter Verlegerinnen und Verleger, Druckunternehmen, Maschinenbauer, die Papierindustrie, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, politische Entscheidungsträger und Influencerinnen diskutierten die Entwicklung des europäischen Buchmarktes. Und stellten gemeinsam fest: In einer digital geprägten Medienlandschaft behauptet das Buch nicht nur seine Relevanz, sondern gewinnt zunehmend wieder neue Stärke. „Buch“ und „Zukunft“. Dieses Begriffspaar passt also!

„Das Buch – tragendes Fundament der europäischen Wissensökonomie“

Tobias Kaase

Die Stärke des gedruckten Buches liegt bekanntlich in seinen besonderen Qualitäten: Zahlreiche, auch ganz neue Studien zeigen, dass Lesen auf Papier das Verständnis, die Konzentration und das kritische Denken fördert. Schon einfache Handlungen wie Umblättern oder Markieren helfen dem Gehirn, Inhalte besser zu verarbeiten und zu behalten. Gerade in einer Zeit voller Ablenkung und Informationsflut wird diese Fähigkeit immer wertvoller. Viele Menschen schätzen das Gefühl von Papier in der Hand, die Gestaltung und die Beständigkeit eines gedruckten Werks. So wird das Buch mehr und mehr zu einem bewussten Gegenpol zur schnellen, oft flüchtigen digitalen Welt.

Doch was sagen die Zahlen? Nun, die aktuellen Marktdaten von Smithers belegen eindrucksvoll, dass das gedruckte Buch keineswegs ein Auslaufmodell ist, sondern ein tragendes Fundament der europäischen Wissens- und Kulturökonomie bleibt: Über 80% der Umsätze der Verlage werden mit Printtiteln erzielt. Gleichzeitig erreichte der europäische Buchmarkt 2024 mit 24,9 Mrd. Euro einen neuen nominalen Höchststand. Auch die Buchproduktion selbst zeigt Wachstum: Der europäische Buchdruckmarkt liegt 2025 bei rund 7,8 Mrd. Euro und wächst langfristig um etwa 1,5 % jährlich.

Gleichzeitig ist die Branche von bemerkenswerter Innovationskraft geprägt. Besonders die Transformation der Produktionsprozesse treibt die Entwicklung voran: Digitaldruck wächst mit rund 7,3 % jährlich und ermöglicht flexiblere Geschäftsmodelle und eine bedarfsgerechte Produktion mit reduzieren Lagerbeständen und der Vermeidung von Überproduktionen. Neue Supply-Chain-Konzepte, etwa Zero-Inventory-Modelle oder verteilte Produktionsnetzwerke, steigern Effizienz und senken die Gesamtproduktionskosten.

Einen weiteren Innovationsschub bringt die Digitalisierung auf Produktebene – exemplarisch der Digitale Produktpass, den ich als Vertreter der mediaprint GRUPPE auf der Intergraf-Konferenz in Brüssel vorstellen durfte. Übrigens: Mehr dazu von meinem Kollegen Dominik Haacke auf den Seiten 22 – 23 in diesem GCC-Report! Der Digitale Produktpass als „digitaler Zwilling“ eines Buches verknüpft das physische Produkt über einen QR-Code mit Informationen und Services entlang seines gesamten Lebenszyklus. Der Digitale Produktpass erfüllt dabei gleich mehrere Funktionen: Er unterstützt regulatorische Anforderungen im Kontext des European Green Deal, schafft Transparenz über Materialien und Herkunft und eröffnet gleichzeitig neue kommerzielle Möglichkeiten, etwa durch zusätzliche Inhalte, direkte Leseransprache oder Upselling-Potenziale. Ein echtes Effizienz- und Innovationsthema für die gesamte Branche!

Solche Entwicklungen zeigen: Die Zukunft des Buches liegt nicht im Wettbewerb zwischen analog und digital, sondern in deren intelligenter Verbindung. Und digitale Plattformen wie BookTok belegen, wie stark soziale Medien die Nachfrage nach gedruckten Büchern stimulieren können.

Für mich ist das Fazit eindeutig: Das Buch bleibt ein zentrales Medium unserer Wissensgesellschaft – wirtschaftlich relevant, technologisch innovativ und kulturell unverzichtbar. Seine besondere Stärke liegt heute mehr denn je in der Verbindung von Tiefgang, Materialität und digitaler Erweiterbarkeit. In einer Welt, die von Geschwindigkeit und Informationsüberfluss geprägt ist, bietet das gedruckte Buch genau das, was zunehmend fehlt: Konzentration, Verlässlichkeit und nachhaltige Wirkung. Und dazu möchten wir unseren Beitrag leisten.

Wir setzen im GCC unseren Fokus voll auf das Thema „Buch". Mit dem größten Investitionspaket seit 10 Jahren stärken wir die Buchproduktion in einem der größten Absatzmärkte für Bücher weltweit – mitten in Deutschland! Denn wir sind davon überzeugt, dass die kulturelle Vielfalt durch Bücher nur durch einmalige Inhalte, einen engagierten Buchhandel und mit leidenschaftlichen Profis im „Maschinenraum" der Buchbranche erhalten bleibt – in modernen, leistungsfähigen und vor allem vollstufigen Produktionsbetrieben!

Damit wir Ihnen dabei die volle Leistungsfähigkeit der mediaprint-Unternehmen aus einer Hand anbieten können haben wir entschieden, das Grafische Centrum Cuno rechtlich zum 1. Oktober 2026 in die mediaprint solutions GmbH zu integrieren. Die Produktionsstandorte in Calbe und Paderborn bleiben dabei vollständig erhalten und werden künftig als gemeinsame Organisation innerhalb der mediaprint solutions GmbH geführt. Die Marke GCC bleibt natürlich bestehen und ihre vertrauten Ansprechpartner sind weiterhin für sie da.

Durch die Bündelung unserer Ressourcen und Kompetenzen in einer Organisationseinheit können wir effizientere Prozesse durch gemeinsam genutzte Systeme umsetzen, die Produktionsschwerpunkte der beiden Standorte viel besser schärfen und dabei gleichzeitig Doppelstrukturen vermeiden.

Das GCC steht weiterhin – und zukünftig noch umfassender – für das Produkt „Buch". Lassen Sie sich daher durch diesen GCC-Report davon inspirieren, welche faszinierenden Möglichkeiten es für das Buch gibt, auch in Zukunft relevant zu bleiben!



Die Standorte der mediaprint solutions Gmbh Paderborn (oben) und Calbe/Saale (unten)



Kompetenz und Leidenschaft für Bücher

Das GCC – eine starke Marke und ein starker Standort

Interview mit Geschäftsführer Alexander Wolf



Das zweite Geschäftsjahr des Grafischen Centrums Cuno in der mediaprint GRUPPE ist in vollem Gange. Seit dem 1. Oktober 2026 ist das Unternehmen nunmehr auch rechtlich voll in die mediaprint solutions GmbH integriert. Grund genug, in einem Gespräch mit Alexander Wolf, der gemeinsam mit Tobias Kaase und Dominik Haacke das Unternehmen als Geschäftsführer leitet, Bilanz zu ziehen.

hier weiterlesen

Herr Wolf, das GCC hat in den letzten Monaten deutschlandweit mit einer großangelegten Investitionsoffensive in der Branche und im Umfeld viel Aufmerksamkeit erregt. Millionen wurden und werden in neue Technik investiert – gute Nachrichten, die man, gerade in komplizierten Zeiten, gerne kommuniziert. Lebt das GCC auf einer „Insel der Glückseligen“?

Wolf: Nein, natürlich nicht, weil wir uns da – wenn es denn so etwas überhaupt gibt - auch gar nicht wohlfühlen würden. Die Herausforderungen der Druckbranche gelten selbstverständlich auch für das GCC. Und wie hoch diese sind, mag vielleicht verdeutlichen, dass – statistisch betrachtet – aktuell jeden Tag ein Unternehmen der Branche aus dem Markt geht. Der Unterschied zu manch anderem besteht vermutlich vor allem darin, dass wir hier in Calbe sehr frühzeitig eine glasklare strategische Positionierung vorgenommen haben.

Und dies ja eigentlich schon vor Jahren…

Wolf: Richtig. Angestoßen wurde die Entwicklung vom Alteigentümer Manfred Cuno zu Beginn der 2020er Jahre, 2025 konsequent fortgeführt und nun auf eine neue Ebene gehoben mit der kompletten Integration in die mediaprint solutions GmbH, deren starker Standort das GCC ist und bleiben wird.

Wenn Sie die Entwicklung seitdem einmal zwischenbilanzieren: Wo steht das Unternehmen aktuell?

Wolf: Ich sehe zwei übergreifende und höchst positive Ergebnisse: Zum einen hat sich das GCC nach dem Beitritt zur mediaprint GRUPPE schnell und erfolgreich in die neue Unternehmensstruktur integriert. Das hat natürlich auch mit der langfristigen Vorbereitung des Zusammenschlusses zu tun. Heute profitiert das Unternehmen von einem deutlich erweiterten Leistungsportfolio und einer engen Verzahnung von Offset- und Digitaldruck. Zum anderen blieben und bleiben das GCC als eigenständige Marke und der Produktionsstandort erhalten. Die strategische Ausrichtung auf das Kerngeschäft Buchproduktion wurde weiter geschärft und durch umfangreiche Investitionen untermauert. Wir haben das GCC wirtschaftlich, organisatorisch und personell zukunftssicher aufgestellt.

> „Das GCC wirtschaftlich, organisatorisch und personell zukunftssicher aufgestellt“
>
> **Alexander Wolf**

Was ist damit genau gemeint?

Wolf: Um es konkreter zu machen: Die Summe des Investments in den vergangenen Monaten liegt bei etwa sechs Millionen Euro, die die neuen Eigentümer in die Hand genommen haben. Und diese Investitionen sind natürlich kein Ausdruck von Sorglosigkeit, sondern eine bewusste Antwort auf Marktveränderungen. Ziel ist es, die Nachfrage nach Büchern, insbesondere Hardcover-Produkten in kleinen und mittleren Auflagen, noch besser bedienen zu können und so die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern. Im Editorial unseres Sprechers Tobias Kaase aber auch in den anderen Beiträgen dieses Reports wird darauf ja detailliert eingegangen.

Die Erwartungen, die mit den Veränderungen verbunden waren, haben sich also erfüllt. Die Arbeit in der Gruppe funktioniert?

Wolf: Die bisherigen Entwicklungen sprechen dafür. Bereits beim Zusammenschluss wurden Synergien in Vertrieb, Auftragsabwicklung, Produktion, Digitalisierung und Logistik erwartet. Die inzwischen gemeinsam getroffenen Investitionsentscheidungen sowie gemeinsame Marktauftritte, wie jetzt auf der Frankfurter Buchmesse, zeigen, dass die geplanten Vorteile zunehmend wirksam werden.

Von welchen Vorteilen reden wir hier vor allem?

Wolf: Die mediaprint GRUPPE verfolgt mit all ihren Unternehmen das Ziel, für Kunden **jede** Auflage, **jeden** Bestellweg und **jede** Auslieferungsform anbieten zu können. In dieser Konsequenz und Breite ist das in der Branche so gut wie einmalig. Das GCC steht in dieser Strategie für seine starke industrielle Buchproduktion. Die Investitionen in Calbe erweitern insbesondere die Möglichkeiten bei Hardcover-Produkten, kleineren Losgrößen sowie spezialisierten Veredelungs- und Bindungsverfahren. Auch darauf wird in verschiedenen Beiträgen dieses Reports eingegangen. Parallel wird die digitale Transformation auf allen Ebenen vorangetrieben.

Seit einiger Zeit liest man in GCC-Veröffentlichungen und Mails den Slogan „Mit Leidenschaft für Ihre Lieblingsbücher & starke Partnerschaften“. Verabschiedet sich das GCC von Katalogen und Zeitschriften?

Wolf: Ganz und gar nicht. Der Slogan verdeutlicht vielmehr die strategische Schwerpunktsetzung auf den Bereich Buch, der das Zentrum der künftigen Ausrichtung bildet. Gleichzeitig bietet das GCC weiterhin ein breites Spektrum an Druck- und Mediendienstleistungen an. Zu welchem natürlich auch künftig Kataloge und Zeitschriften gehören, bei deren Produktion das GCC ja einen weithin guten Ruf hat. Der angesprochene Slogan soll vor allem die besondere Kompetenz und Leidenschaft für Bücher sowie die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern hervorheben.



Gibt es da schon ein Echo, das sich in Aufträgen und/oder Auslastung niederschlägt?

Wolf: Marktseitig wird die Entwicklung im GCC natürlich wahrgenommen. Aber da ja vorhin schon richtigerweise von einer **Zwischenbilanz** die Rede war: Die Erweiterung der Produktionskapazitäten dient vor allem dazu, zusätzliche Marktsegmente und Kundenanforderungen bedienen zu können. Und da sind wir, ohne Überhebung, auf ei-

nem guten Weg. Die tiefgehende Verbindung von klassischer Druckkompetenz und digitaler Transformation wird weiter ausgebaut, um jedem Kunden ein möglichst vollständiges und flexibles Leistungsangebot aus einer Hand anzubieten. Das wird sich eher früher als später spürbar auszahlen.

Neben allen technischen und technologischen gab und gibt es ja auch organisatorische Veränderungen. In der GCC-Geschäftsführung arbeiten Sie zu dritt in neuer Zusammensetzung. Wie funktioniert das?

Wolf: Die neue Geschäftsführung vereint unterschiedliche Kompetenzen. Tobias Kaase und Dominik Haacke bringen die Perspektive der mediaprint GRUPPE ein, während ich und das gesamte Calbenser Team die hohe Markt- und Standortkompetenz des GCC vertreten. Gemeinsames Handeln „in einem Boot“ mit klarer strategischer Ausrichtung und engen Abstimmungen sowohl innerhalb des GCC als auch in der Gruppe stehen im Mittelpunkt. Unsere Zusammenarbeit ist harmonisch und produktiv zugleich. Was im Übrigen nicht heißt, dass es nicht die eine oder andere Reibung gäbe. Aber: Diese Reibungen, und das ist jetzt keine Floskel, erzeugen Wärme, die wir, das sage ich aus Überzeugung, immer wieder gut in Energie umsetzen.

„Transparenz und Vertrauen sind für mich Schlüsselworte“

Alexander Wolf

Sie sprachen eben schon vom Team. Wie gingen und gehen die Kolleginnen und Kollegen hier in Calbe mit den Veränderungen um?

Wolf: Was mir wichtig ist und was ich auch beobachte: Die Belegschaft, die im Übrigen „GCC-typisch“ schon immer kritisch war, geht mit den anspruchsvollen Veränderungen gut mit, trägt sie ja auch. Das Verständnis, dass nur ein effektives Unternehmen Arbeitsplätze, den Standort und damit auch familiäre Sicherheit und Zukunft garantiert, entwickelt sich zunehmend. Junge Leute wachsen in mehr Verantwortung hinein, die wir ihnen auch gerne übergeben. Transparenz und Vertrauen sind für mich dabei die Schlüsselworte.

Die gute Entwicklung des GCC, das ja in der Wirtschaft von Stadt und Region gleichsam ein „Urgestein“ ist, wird sicher auch im Umfeld registriert.

Wolf: Genau so ist es. Die Investitionen werden als Bekenntnis zum Standort Calbe und damit zur langfristigen Perspektive für die Menschen der Region wahrgenommen. Auch die Sichtbarkeit des GCC bei Ausbildungsmessen, Berufsorientierungstagen und Aktionen mit Schülerinnen und Schülern aus der Region führt zu Win-Win-Situationen. Es wächst die Zahl der Mädchen und Jungen, die bei uns Praktika und Ferienarbeit machen und die sich dann später mit genaueren Vorstellungen um Ausbildungsplätze bewerben im GCC, einem Unternehmen mit nachhaltiger Perspektive.

Das führt mich abschließend zum Thema Nachhaltigkeit. Wer Millionen in Technik und kluge Köpfe investiert, denkt per se in langen Zeiträumen. An Nachhaltigkeit beim Einsatz jeglicher Ressource entlang des gesamten Produktionsprozesses wird es also sicher keine Abstriche geben.



Wolf: Exakt so ist es. Nachhaltig zu arbeiten, ist in die DNA des Grafischen Centrums Cuno seit Jahrzehnten quasi eingeschrieben. Mehrere der wichtigsten Zertifikate, die immer wieder bestätigt werden müssen, künden davon. Nun gehen wir einen weiteren Schritt für mehr gemeinsame Effektivität. Vereinfacht gesagt geht es dabei darum, das gesamte unternehmerische Managementsystem auf das maximal denkbare Level zu bringen und dieses kontinuierlich zu halten. Das ist das, was einem Unternehmen wie unserem gut zu Gesicht steht.

Gesprächspartner war Dr. Heinzgeorg Oette

Alexander Wolf, der gemeinsam mit Tobias Kaase (Sprecher der GF) und Dominik Haacke an der Spitze der mediaprint solutions GmbH steht.

Konsequenter Schritt: Jetzt gemeinsam wachsen

Calbe und Paderborn in der mediaprint solutions GmbH vereint

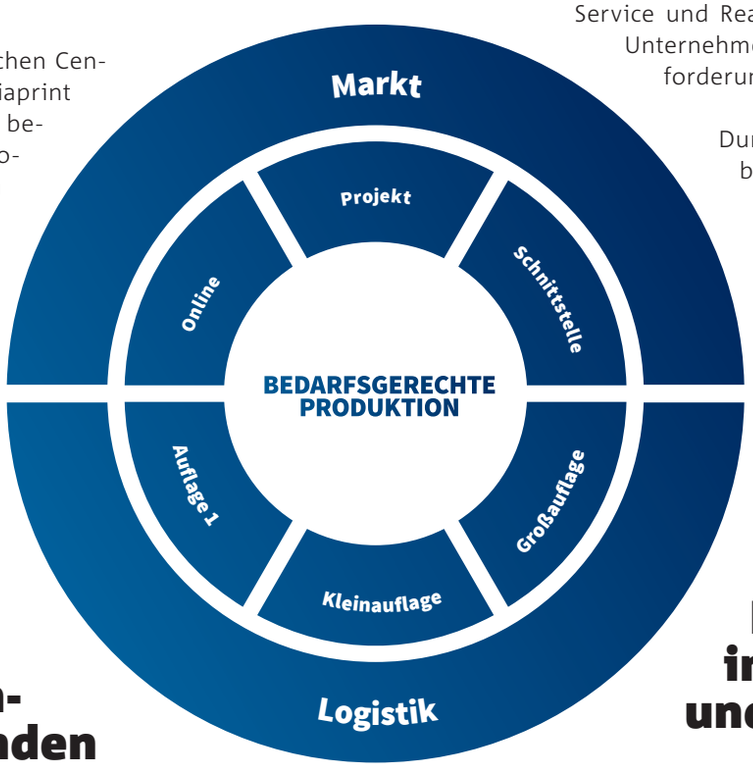




Von Dominik Haacke und Alexander Wolf, Geschäftsführer der mediaprint solutions GmbH

Partnerschaften entstehen nicht durch Verträge oder Maschinen. Sie entstehen durch Vertrauen, Verlässlichkeit und das gemeinsame Lösen von Herausforderungen. Viele Kunden begleiten das Grafische Centrum Cuno und die mediaprint GRUPPE seit Jahren, teilweise sogar seit Jahrzehnten. In dieser Zeit haben sich Märkte verändert, Technologien weiterentwickelt und die Anforderungen an Druck- und Produktionsunternehmen stetig erhöht. Unverändert geblieben sind jedoch die hohen Erwartungen an Qualität, Termintreue und persönliche Betreuung. Diesem Anspruch fühlen sich beide Unternehmen seit jeher verpflichtet.

Mit der Übernahme des Grafischen Centrums Cuno durch die mediaprint GRUPPE vor rund 18 Monaten begann ein enger Integrationsprozess zwischen den Standorten Calbe und Paderborn. Die Zusammenarbeit der Teams wurde kontinuierlich ausgebaut und dabei zeigte sich schnell, welches Potenzial in der Bündelung von Kompetenzen, Erfahrungen und Technologien steckt. Zum 1. Oktober 2026 erfolgte nun der nächste konsequente Schritt: Beide Unternehmen wurden innerhalb der mediaprint solutions GmbH zusammengeführt.



Mehr Möglichkeiten für Kunden

Die Zusammenführung schafft neue Perspektiven und erweitert das Leistungsspektrum für Kunden deutlich. Künftig stehen die Produktionskapazitäten, das Know-how und die technologische Vielfalt beider Standorte gemeinsam zur Verfügung. Ob kleine Auflagen, individualisierte Produktionen, hochwertige Buchprojekte oder große Industrieauflagen: Die Verbindung der Stärken von Calbe und Paderborn ermöglicht noch mehr Flexibilität, Produktionssicherheit und Auswahl. Ziel ist es, für jede Anforderung die optimale Lösung bereitzustellen und dabei stets den größtmöglichen Nutzen für die Kunden zu schaffen.

Stärke in einem anspruchsvollen Marktumfeld

Die Druckindustrie befindet sich im Wandel. Komplexere Lieferketten, steigende Nachhaltigkeitsanforderungen, neue gesetzliche Vorgaben und wachsende Erwartungen an Service und Reaktionsgeschwindigkeit stellen Unternehmen vor immer größere Herausforderungen.

Durch die Zusammenführung beider Standorte entsteht eine Organisation, die diesen Anforderungen mit zusätzlicher Stabilität und Leistungsfähigkeit begegnet. Größere Produktionskapazitäten, erweiterte technologische Möglichkeiten und eine höhere Investitionskraft schaffen eine verlässliche Basis für die langfristige Betreuung anspruchsvoller Projekte.

Investitionen in Technologie und Zukunft

In den vergangenen Monaten wurde gezielt in moderne Produktionstechnologien, Weiterverarbeitung, digitale Prozesse und automatisierte Abläufe investiert. Diese Investitionen stärken die Wettbewerbsfähigkeit der Standorte und schaffen die Voraussetzungen für eine weiterhin leistungsfähige und zukunftsorientierte Produktion.

Dabei steht stets ein Ziel im Mittelpunkt: Kunden auch künftig hochwertige Druckprodukte, wirtschaftliche Lösungen und einen verlässlichen Service zu bieten.



Mehrere Millionen Euro hat die mediaprint solutions GmbH in den vergangenen Monaten in den Standort Calbe investiert. Damit wurde die ohnehin schon moderne Technik und Technologie auf ein erneut höheres Level gehoben.

Beispiele dafür sind die neue hochleistungsfähige Druckmaschine und die zweite Buchstraße, mit der die Möglichkeiten der Buchproduktion im GCC nicht nur erhöht, sondern auch erweitert werden.

Bewährte Strukturen bleiben erhalten

Trotz der organisatorischen Zusammenführung bleibt vieles bestehen, was Kunden seit Jahren schätzen. Die Marke GCC bleibt erhalten. Die Produktionsstandorte in Calbe und Paderborn bleiben bestehen. Ebenso bleiben die gewachsenen Ansprechpartnerstrukturen und die persönliche Betreuung erhalten.

Verändert werden vor allem die Möglichkeiten im Hintergrund: größere Ressourcen, mehr technische Optionen und eine noch engere Zusammenarbeit der Teams beider Standorte.



> „Was wir gemeinsam sind: stärker, verlässlicher, zukunftsfähiger“
>
> **Dominik Haacke**

Gemeinsam in die Zukunft

Die Zusammenführung innerhalb der mediaprint solutions GmbH ist weit mehr als ein organisatorischer Schritt. Sie ist ein klares Bekenntnis zu langfristiger Stabilität, zu Investitionen in den Produktionsstandort Deutschland und zu einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe.

Mit der Stärke zweier Standorte, einem erweiterten Leistungsspektrum und dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsteht eine leistungsfähige Organisation, die Kunden auch in Zukunft als verlässlicher Partner begleiten wird.

Vorstufe: Präzision von Anfang an



Neue Anforderungen erfordern neue Lösungen: Neue CtP-Technologie startet erfolgreich

Von Marvin Bartels, Bereichsleiter Vorstufe Grafisches Centrum Cuno

Mit der Inbetriebnahme unserer beiden neuen Computer-to-Plate-Anlagen (CtP) hat das GCC einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftssicheren Druckvorstufe vollzogen. Anfang März 2026 wurde die erste Anlage installiert und produktiv gesetzt, Anfang Juni folgte die zweite CtP-Strecke. Nach intensiven Tests, Schulungen und einer erfolgreichen Produktionsfreigabe arbeiten inzwischen beide Systeme zuverlässig im täglichen Einsatz.

Die Investition ist weit mehr als ein Austausch der 10 Jahre alten bestehenden Technik. Sie bildet die Grundlage für Prozessstabilität, kürzere Rüstzeiten und höchste Druckqualität – Anforderungen, die heute sowohl der Markt als auch unsere Kunden an moderne Buchproduktionen stellen.

Bereits 2020 hatte das GCC mit der Einführung der prozesslosen Druckplatte einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Produktion geleistet. Die damalige Technologie ermöglichte deutliche Einsparungen bei Wasser, Chemie und Energie. In den vergangenen Jahren haben sich jedoch sowohl die technischen Möglichkeiten als auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erheblich weiterentwickelt.

Keine Abkehr von Nachhaltigkeitszielen

Moderne Plattensysteme bieten heute eine deutlich höhere Prozesssicherheit, eine verbesserte Druckbeständigkeit sowie eine gesteigerte Präzision bei der Bebilderung. Ergänzt wird dies durch ein digital geregeltes Water-Saving-System, das den Wasserverbrauch im Entwicklungsprozess der Druckplatte um mindestens 50 Prozent reduziert. Damit verbindet die neue Technologie höchste Produktionsqualität mit einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Unsere Entscheidung für die neue CtP-Technologie ist daher keine Abkehr von den Nachhaltigkeitszielen, sondern das Ergebnis einer umfassenden technischen und wirtschaftlichen Bewertung. Wie schon in der Vergangenheit setzen wir konsequent auf die jeweils beste verfügbare Technologie für unsere Kunden und unsere Produktion.

ultraHDprint – Bewährte Qualität auf neuer Technologie

Eine der größten Herausforderungen des Projektes bestand darin, unser seit mehr als zehn Jahren erfolgreich eingesetztes ultraHDprint-Verfahren auf die neue CtP-Generation zu übertragen.

Hierfür wurden bereits lange vor der eigentlichen Inbetriebnahme zahlreiche Andrucke erstellt und bewertet. Gemeinsam mit den Herstellern der Hard- und Software wurden unterschiedliche Screening-Varianten getestet und hinsichtlich Qualität, Rasterpunktabbildung und Reproduzierbarkeit optimiert.

Die umfangreichen Testreihen zeigten schnell, dass die Übernahme der bisherigen Einstellungen nicht ausreichen würde. Sowohl auf Seiten des GCC als auch bei den Technologiepartnern mussten verschiedene Optimierungen umgesetzt werden.

Für eine absolut präzise Rasterpunktabbildung wurde beispielsweise die Optik der CtP-Belichtungsstrecke durch ein spezielles Linsen-Upgrade weiter verbessert. Parallel dazu erfolgten softwareseitige Anpassungen am ScreeningSet sowie umfangreiche Optimierungen innerhalb des UHD-RIP-Systems und der Workflow-Anbindung.

Erst das Zusammenspiel dieser Maßnahmen machte es möglich, die bekannten Qualitätsmerkmale von ultraHDprint vollständig auf die neue Technologie zu übertragen. Das Ergebnis sind feinste Detailzeichnungen, höchste Farbkonstanz sowie eine hohe Reproduzierbarkeit – unabhängig von Auflagenhöhe oder Nachproduktion.

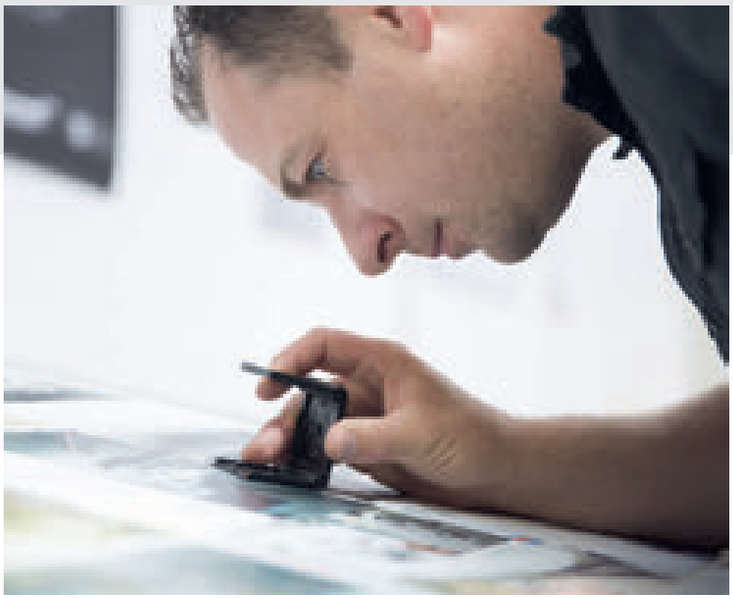


Plattenherstellung im neuen Belichter, der eine deutlich höhere Prozesssicherheit garantiert.

Digitalisierung der Vorstufe konsequent weiterentwickelt

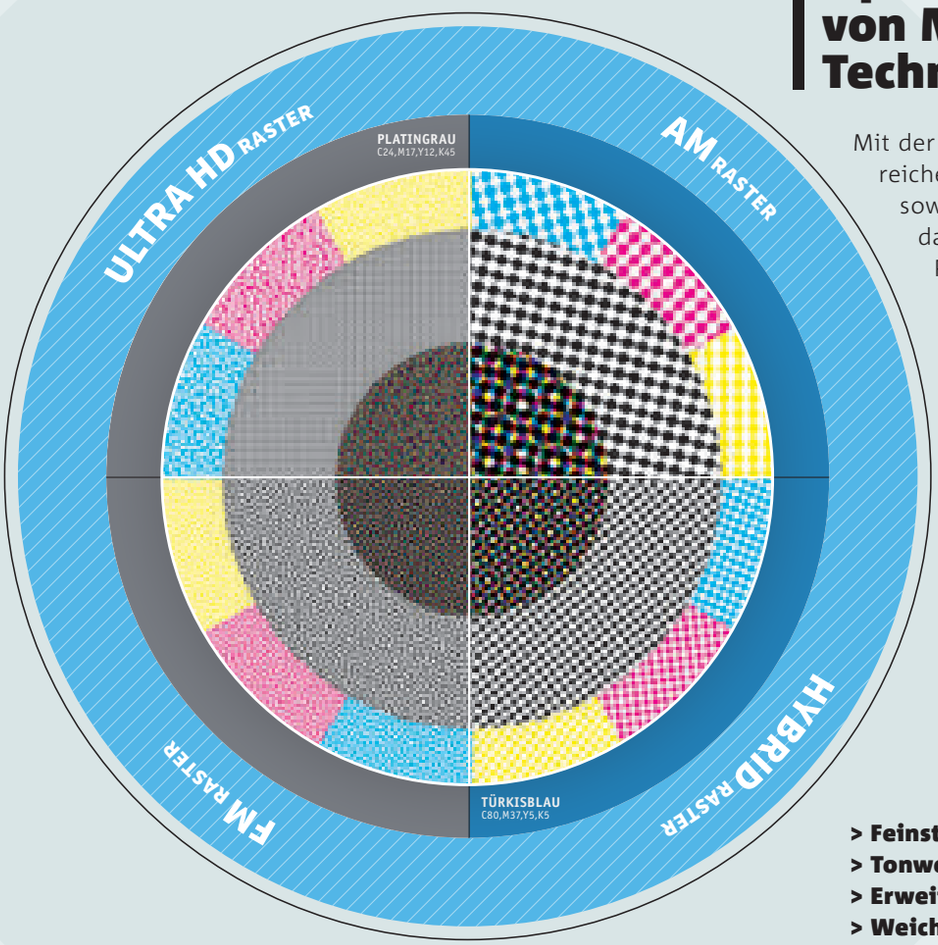
Neben der technischen Modernisierung der Druckvorstufe treiben wir auch die Digitalisierung unserer Produktionsprozesse konsequent voran. Ein wesentlicher Baustein ist dabei die zunehmende Forcierung von Portaljobs. Immer mehr Aufträge gelangen digital und weitgehend automatisiert in unseren Produktionsworkflow. Dadurch werden manuelle Eingriffe reduziert, Bearbeitungszeiten verkürzt und mögliche Fehlerquellen minimiert.

Die Kombination aus modernen Online-Prozessen, automatisierter Workflow-Steuerung und der neuen CtP-Technologie schafft eine leistungsfähige Grundlage für eine wirtschaftliche, flexible und qualitativ hochwertige Produktion.



Was die weithin geschätzte Qualität der Produkte des GCC ausmacht: Fachleute von hohen Graden, Spitzentechnologie wie der UHD-Print und Präzision bei jedem Arbeitsschritt.

ULTRA HD® PRINT



Optimales Zusammenspiel von Mensch, Technik und Technologie

Mit der Modernisierung der CtP-Technologie, der erfolgreichen Übertragung unseres ultraHDprint-Verfahrens sowie der weiteren Digitalisierung der Vorstufe hat das GCC einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, dass Innovation weit mehr bedeutet als neue Maschinen. Erst das enge Zusammenspiel von qualifizierten Mitarbeitenden, modernster Hard- und Software sowie intensiver Entwicklungsarbeit ermöglicht es, höchste Qualitätsansprüche dauerhaft zu erfüllen.

Damit ist das GCC auch künftig hervorragend aufgestellt, um seinen Kunden innovative, wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Drucklösungen anzubieten.

> Feinste Bilddetails und satte Farben
> Tonwertstabilität in Licht, Mittelton und Tiefe
> Erweiterter Farbraum durch größeren Lichtfang
> Weiche Verläufe und absolut glatte technische Töne
> Moiré- und störungsfreie Rastertechnik

Der Drucksaal der Zukunft



Vorteile durch neue Technik und deren intelligente Vernetzung / Gemeinsames Planungssystem steuert vier XL-Druckmaschinen

Von Dennis Buze, Bereichsleiter Druck Grafisches Centrum Cuno

Die Anforderungen an moderne Buch- und Printproduktionen verändern sich rasant. Auflagen werden kleiner, Titelvielfalt und Individualisierung nehmen zu, Lieferzeiten werden kürzer und die Ansprüche an Qualität steigen kontinuierlich. Wer sich in diesem Umfeld langfristig behaupten möchte, muss heute die richtigen Investitionen für morgen tätigen.

Mit der Inbetriebnahme einer neuen Heidelberg XL 106-8-P+L am Standort Calbe setzt mediaprint solutions gemeinsam mit dem Grafischen Centrum Cuno ein klares Zeichen für die Zukunft der industriellen Buchproduktion.

Mehr Leistung für anspruchsvolle Produktionen

Die neue Achtfarben-Bogenoffsetmaschine ersetzt eine ältere XL-Anlage und bietet zahlreiche technologische Weiterentwicklungen. Besonders im Fokus stehen dabei deutlich verkürzte Rüstzeiten und eine höhere Produktionsflexibilität.
Durch den simultanen Plattenwechsel werden alle Druckplatten gleichzeitig gewechselt, während zeitgleich die Gummitücher gereinigt werden. Was früher nacheinander erfolgte, läuft heute parallel ab. Das spart wertvolle Minuten bei jedem Auftragswechsel und erhöht die verfügbare Produktionszeit erheblich.

Gerade in einem Markt, der von immer kleineren Auflagen und häufigeren Jobwechseln geprägt ist, entsteht daraus ein entscheidender Vorteil: mehr Effizienz, mehr Flexibilität und kürzere Reaktionszeiten für unsere Kunden.

Künstliche Intelligenz unterstützt den Druckprozess

Die Zukunft des Drucksaals ist nicht nur schneller, sondern auch intelligenter.

Moderne Assistenz- und KI-Systeme der neuen Druckmaschine analysieren Produktionsdaten in Echtzeit und optimieren automatisiert Einstellungen für wiederkehrende oder ähnliche Aufträge. Dadurch werden Makulatur, Anlaufzeiten und manuelle Eingriffe reduziert. Das Ergebnis: gleichbleibend hohe Qualität bei gleichzeitig verbesserter Wirtschaftlichkeit.

Für unsere Kunden bedeutet das vor allem eines: reproduzierbare Druckergebnisse und eine noch höhere Liefersicherheit.

Zwei Standorte, ein gemeinsamer Maschinenpark

Die Investition in Calbe ist Teil einer umfassenden Strategie von mediaprint solutions. Auch am Standort Paderborn wurde eine moderne Heidelberg XL Achtfarbenmaschine installiert. Damit verfügt die Unternehmensgruppe heute über insgesamt vier Heidelberg-Druckmaschinen im 3b-Format an zwei Produktionsstandorten.

Der besondere Vorteil liegt jedoch nicht allein in der Technik, sondern in ihrer Vernetzung. Beide Standorte werden über ein gemeinsames Planungssystem gesteuert. Produktionskapazitäten können flexibel zwischen Calbe und Paderborn verschoben werden. Engpässe werden vermieden, Ressourcen optimal genutzt und Lieferzeiten nachhaltig verkürzt. Für Verlage und Industriepartner entsteht dadurch eine zusätzliche Sicherheit in der Produktionsplanung.

Zukunftssicherheit für die Buchproduktion

Der Drucksaal der Zukunft zeichnet sich nicht allein durch höhere Geschwindigkeit aus. Entscheidend sind intelligente Prozesse, maximale Flexibilität, standortübergreifende Kapazitäten und die Fähigkeit, komplexe Produktionen wirtschaftlich umzusetzen. Mit den neuen Heidelberg-Anlagen schafft mediaprint solutions die Voraussetzungen dafür bereits heute.

Denn moderne Druckproduktion bedeutet nicht nur, schneller zu drucken. Sie bedeutet, die Anforderungen von morgen schon heute erfüllen zu können.



Seit einigen Wochen ist die neue Heidelberg XL 106-8-P+L am Standort Calbe (unten) voll in Betrieb. Sie gehört zu den insgesamt vier XL-Maschinen, über die mediaprint solutions in Calbe und Paderborn verfügt. Ein erheblicher Vorteil der neuen Maschine ist der simultane Plattenwechsel aller Druckplatten (links), bei dem zugleich die Gummitücher gereinigt werden, was u.a. zu deutlich kürzeren Produktionszeiten führt.



Weiterverarbeitung komplett aus einer Hand

Dynamische Entwicklung von technischem und personellem Know-How





Von Sascha Terbeck, Leiter Business Development Buch und Danny Buschner, Bereichsleiter Buchherstellung Grafisches Centrum Cuno

Wie in der gesamten Produktionskette hat das Grafische Centrum Cuno in den vergangenen Jahren auch im weitgespannten Bereich von Weiterverarbeitung und Finish erheblich „aufgerüstet". Schon immer waren die Fähigkeiten in diesem Bereich für unsere Kunden von hohem Interesse, nunmehr erweitern wir unsere Möglichkeiten ein weiteres Mal erheblich – vor allem mit dem Blick auf eine „Indoor-Produktion", die alles im Sinne von Effizienz und Nachhaltigkeit aus einer Hand anbietet. Als Druckerei verfügen wir über eine der größten Buchbindereien in Europa.

Zweite Buchstraße

In Betrieb gegangen ist jüngst, als Ergänzung zur seit Jahren erfolgreich laufenden Kolbus-Straße, eine Müller Martini BF 513 PRO+Ribbon. Dadurch sind wir unter anderem in der Lage, auch kleinere Auflagen wirtschaftlich und effizient zu produzieren. Die neue Buchstraße zeichnet sich durch eine hohe Prozessstabilität aus. Es wird weniger Makulatur benötigt. Insgesamt werden unsere Kapazitäten erhöht. Zudem verfügen wir mit der zweiten Buchstraße bei Störungen über eine Backup-Lösung durch die zweite Buchlinie, was die Resilienz im Produktionsprozess erhöht. Zum Lieferumfang der neuen Buchstraße gehört auch eine neue Zeichenlitzenmaschine, womit wir in der Lage sind, bis zu drei Zeichenlitzen inline einzulegen.



Die neu installierte Müller Martini BF 513 PRO+Ribbon macht es möglich, der steigenden Nachfrage in bislang nicht bearbeiteten Marktsegmenten gerecht zu werden, z.B. bei Hardcover in kleinen und mittleren Auflagen.

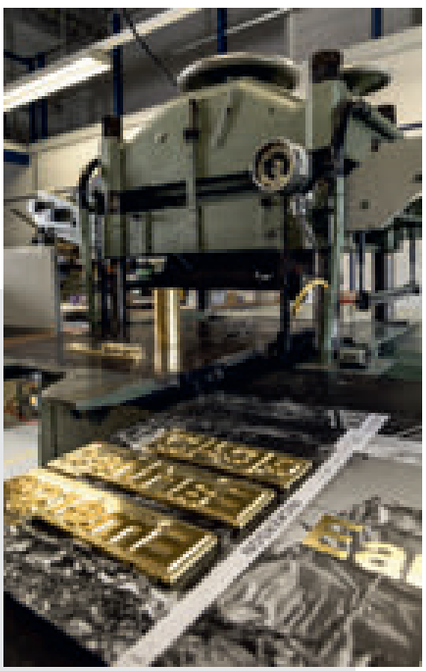
Modernste Weiterverarbeitung

Wir haben gezielt in hochmoderne Weiterverarbeitungsmaschinen investiert, um alle gängigen Bindearten mit Dispersions-, Hotmelt- und PUR-Leim perfekt zu bedienen. Der Klebebinder verfügt über ein Dispersionsleimwerk. Das ermöglicht uns, fadengeheftete Buchblocks oder klebegebundene Buchblocks mit Dispersion (Kaltleim) abzuleimen. Die Vorteile sind neben dem besseren Aufschlagverhalten eine Erhöhung der Haltbarkeit. Sowohl für Hardcover als auch für Softcover bieten wir im Sinne einer vollwertigen Buchdeckenproduktion und industriellen Weiterverarbeitung für langlebige Produkte Premium-Lösungen an.

Echtes Alleinstellungsmerkmal

Ein echtes Alleinstellungsmerkmal ist die Fadenheftung ab Auflage 1. Wir fertigen fadengeheftete Buchblöcke (Hotmelt) sowie langlebige Klebebindungen (PUR) ab dem ersten Exemplar. Eine zukunftsweisende Entscheidung im Sinne effizienterer Produktion und des komplexen Angebots für die Kunden war auch die Installation zweier Prägepressen. Bislang wurden durch Prägung veredelte Decken eingekauft. Die neue Herangehensweise reduziert die Frachtkosten, macht uns unabhängiger von Lieferanten und erhöht die Wertschöpfung im Haus. Ein wesentlicher Faktor ist der Zeitgewinn durch die geringeren Durchlaufzeiten von Aufträgen. Bei Problemen kann man schneller eingreifen. Musterprägungen oder Prägeabnahmen können ebenso wie Stanzungen an fertigen Büchern im Haus durchgeführt werden. Insgesamt werden unsere Verarbeitungsmöglichkeiten erheblich erweitert. ***(weiter auf Seite 16)***





Ein entscheidender Vorzug des GCC besteht in der Komplexität seines Angebots: Deckenprägungen aller Art werden nun in höchster Qualität Inhouse erledigt. Effekte sind unter anderem Zeitgewinn, Kostenreduzierung und eine höhere Wertschöpfung.





Was viele nicht können, ist eines unserer Angebote: drei Lesebändchen für Printprodukte wie hochwertige Bildbände, Unternehmenspräsentationen, Jahrbücher, Kalender...

(Fortsetzung von Seite 14)

I Robotik im Vormarsch

Durch den Einsatz von Robotik in mehreren Abteilungen (Falzen und Fadenheften) sind wir sehr effizient unterwegs und gehören damit zu den modernsten Druckunternehmen in Deutschland. Aktuell wird In mehreren Projekten wird am Einsatz neuer Robotik gearbeitet.

All das wird natürlich begleitet von der Aus- und Fortbildung entsprechender Fachkräfte. Regelmäßig werden bei uns Buchbinder ausgebildet, die die jetzt schon vorhandene große Zahl gelernter Fachkräfte ergänzen. Über drei Viertel des gesamten GCC-Teams wurde seit Jahren im Unternehmen ausgebildet – ein unschätzbarer Fundus an kreativem Potenzial.





Sowohl beim Falzen als auch heim Fadenheften ist Robotertechnik im Einsatz, womit wir auch in dieser Hinsicht zu den modernsten Druckunternehmen in Deutschland gehören. Aktuell wird in mehreren Projekten am Einsatz neuer Robotik gearbeitet.



Impulse für das Unternehmen



Sascha Terbeck stärkt Teams in Calbe und Paderborn

Von Sascha Terbeck

Die Aufgabe als Leiter Development Business Buch für mediaprint solutions mit den Standorten Paderborn und Calbe habe ich mit Freude übernommen, nachdem ich die Buchbinderei Terbeck in Coesfeld gemeinsam mit meiner Frau bis zur Schließung im November 2025 leitete. Ich tat dies sehr gerne, weil ich beide Unternehmen aus langjähriger Zusammenarbeit gut kenne. Zudem, und das ist wohl das Entscheidende, kann und will ich Erfahrungen und Know How in die Arbeit von mediaprint solutions einbringen, die Kundennutzen generieren.

Dazu gehört zuallererst der unternehmerische Blick. Durch meine über 25- jährige unternehmerische Verantwortung bin ich es gewohnt, technische und organisatorische Entscheidungen immer auch hinsichtlich der Kosten, Produktivität, Personaleinsatz und Rentabilität zu betrachten. Diese ganzheitliche Sicht kann ich nun in die Weiterentwicklung der Standorte einbringen.

Eine Rolle spielt das vor allem bei der Bewertung und Umsetzung von Maschineninvestitionen sowie bei der Modernisierung von Produktionsanlagen mit dem Ziel, Investitionen dort einzusetzen, wo sie einen konkreten wirtschaftlichen und produktionstechnischen Nutzen schaffen.

Im GCC werden bereits mehrere Cobos und Industrieroboter in der Produktion eingesetzt, der Anteil an Robotik in der Weiterverarbeitung soll und wird aber weiterwachsen. Dies nicht nicht als Selbstzweck, sondern gezielt dort, wo Mitarbeiter entlastet, Prozesse stabilisiert und Produktivität und Wirtschaftlichkeit verbessert werden können.

Das setzt Erfahrung darin voraus, Produktionsabläufe hinsichtlich Rüstzeiten, Durchsatz, Maschinenauslastung und Personaleinsatz zu analysieren und daraus konkrete Optimierungsmöglichkeiten abzuleiten.

Durch meine bisherige Tätigkeit bin ich es gewohnt, die Perspektiven von Produktion und Mitarbeitern, Maschinenherstellern und Lieferanten sowie der Geschäftsführung zusammenzubringen. Dadurch können technische Möglichkeiten und betriebliche Anforderungen praxisnah miteinander verbunden werden.
Die über viele Jahre gewachsene Erfahrung aus einem sehr flexibel arbeitenden mittelständischen Produktionsbetrieb kann ich mit den deutlich größeren technischen und personellen Möglichkeiten mediaprint solutions verbinden und so neue Ansätze und zusätzliche Impulse in die Unternehmensgruppe einbringen.





Klebebindung (oben) wie Fadenheftung (links) stehen je nach Produkt, Auflagenhöhe und Papiereinsatz zur Verfügung. Im Auftragsprozess ermitteln wir gemeinsam mit jedem Kunden die optimale Lösung.

Logistik – mehr als der Punkt auf dem „i“



Zunehmende Komplexität des Angebots sorgt für wachsenden Kundennutzen

Von Philipp Schnuppe, Bereichsleiter Versand/Logistik Grafisches Centrum Cuno

Das Gewicht des Grafischen Centrums Cuno als komplexem Mediendienstleister wird nicht zuletzt dadurch bestimmt, dass Logistik nicht als nachgelagerter Bereich, sondern als integraler Bestandteil der gesamten Wertschöpfungskette betrachtet wird. Nicht nur Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung, sondern auch Lagerung und Versand, interner wie externer Transport sind eng mit allen anderen Bereichen verzahnt.

Das Ziel ist eine durchgängige Prozesskette von der Auftragsannahme bis zur Zustellung beim Endkunden. GCC-Kunden erhalten alle Leistungen aus einer Hand, dabei stehen hohe Transparenz der Abläufe und Terminsicherheit im Mittelpunkt. Erst die termingerechte Verfügbarkeit eines Produkts beim Empfänger schafft den eigentlichen Kundennutzen – ein Aspekt, der mit Blick zum Beispiel auf Verlage immer bedeutsamer wird. Logistik ist insofern kein randständiger Bereich, gehört vielmehr mit ins Zentrum aller Überlegungen.

Herausforderungen der Zukunft

Ausgangspunkt dabei sind für uns zwei Fragen: Welche Veränderungen spielen sich heute und in Zukunft auf dem Buchmarkt ab? Wie können wir auch in der Logistik diesen Veränderungen entsprechen?

Was wir zum ersten Punkt sehen sind kleinere Auflagen, eine größere Variantenvielfalt, die Forderung nach kürzeren Lieferzeiten und mehr Transparenz entlang der gesamten Logistikkette. Dem begegnen wir, und das ist eine Antwort auf die zweite Frage, mit einer stärkeren Digitalisierung, automatisierten Prozessen wo immer es geht, der kontinuierlichen Prozessoptimierung und letzten Endes der Entwicklung flexibler, auf den einzelnen Kunden zugeschnittener Lösungen.

Ohne hier auf das gesamte logistische Portfolio des GCC im Einzelnen eingehen zu können (siehe auch den Kasten auf dieser Seite) , sei hier besonders auf die für jeden einzelnen Kunden wichtigen Leistungen verwiesen. Zur individuellen Konfektionierung gehören dabei die Erstellung individueller Barcodes, die Produktion von ISBN-Labels und kundenspezifische Kennzeichnungen jeder gewünschten Art.

Großen Wert legen wir auf die Versandoptimierung. Das beginnt bei der Analyse geeigneter Versandwege, geht über die Optimierung von Versandmengen und die Auswahl passender Versandpartner bis hin zur Berücksichtigung von Lieferzeiten und Kosten. Das bezieht sich sowohl auf den standardisierten Palettenversand als auch auf den Kurierversand bei zeitkritischen Projekten.

Nationale und internationale Distribution

Unser Versandmanagement schließt neben der nationalen Distribution (Verlage, Buchhändler, Großhändler, Unternehmen, Endkunden, Hubs und Messen) selbstredend auch die internationale Distribution ein. Die grenzüberschreitende Lieferung wird komplett organisiert – von der Erfüllung zollrechtlicher Anforderungen über die Erstellung von Exportdokumenten und Begleitdokumentationen, die Kontrolle des aktuellen Sendungsstatus bis hin zur Erfassung und Dokumentation eventueller Retouren. Wir liefern, zugespitzt gesagt, an jeden Punkt der Erde und beraten vorab über den richtigen Weg dorthin.

Ein interessanter Aspekt für viele Kunden ist unser Beilagenmanagement. Wir verwalten und integrieren Beilagen und stecken diese dank unserer modernen Technik automatisch und mit hoher Geschwindigkeit ein.

Besondere Stärke: Unsere Lettershop-Kompetenz

Mit unserem Lettershop verbinden wir Druckproduktion und Direktmarketing und erweitern so die klassischen Logistikleistungen. Von übergreifender Bedeutung ist dabei das Datenmanagement mit Adressbearbeitung, Datenaufbereitung und Datenpflege. Eine zielgruppenspezifische Ansprache wird durch personalisierte Mailings erreicht.

Dafür bieten wir parallel den Druck von Werbe- und Informationsmaterialien und die Produktion individualisierter Sendungen an. Portooptimierung und die Analyse geeigneter Versandwege führen letztlich zu einer effizienten Distribution.

Duale Transformation auch in der Logistik

Wenn wir in unserer Branche von einer sich vollziehenden dualen Transformation sprechen, dann bezieht sich das auch auf alle logistischen Prozesse. Digitalisierung und Automatisierung prägen auch die internen Prozesse Logistik des Unternehmens mehr und mehr und sorgen für optimierte Materialflüsse und Gesamtabläufe. Stichworte sind hier die digitale Auftragssteuerung, eine IT-gestützte Lagerverwaltung, die datenbasierte Ressourcenplanung bis hin zu digitalen Versandprozessen.

Moderne Fördertechnik führt zur Reduzierung manueller Arbeitsschritte, dazu gehört auch der künftige Einsatz von fahrerlosen Transportsystemen (FTS). Sie sollen innerbetriebliche Transporte automatisieren, vor allem die Materialversorgung innerhalb der Produktion und den Transport von Waren zwischen den Arbeitsbereichen. Das wird einerseits zu einer Entlastung der Mitarbeiter und einer höheren Arbeitssicherheit führen und andererseits zu einer geringeren Fehlerquote, verbesserter Transparenz der Materialflüsse und letztlich zu einer höheren Prozessgeschwindigkeit beitragen.

Wenn GCC-Kunden ihre Produkte letzten Endes effizient und in Spitzenqualität produziert und geliefert bekommen, hat daran die Logistik einen großen Anteil – sie ist mehr als der Punkt auf dem berühmten „i“.







GCC- Logistik-Leistungen in ganzer Breite

- **Warenannahme und Lagerlogistik**
- **Kennzeichnung und Versandmarkierung**
- **Versandvorbereitung**
- **Versandoptimierung**
- **Versandabwicklung**
- **Export und Dokumentation**
- **Lettershop-Kompetenz**
- **Fahrerlose Transportsysteme (FTS)**


MIT UNS WEGE IN DIE ZUKUNFT GEHEN
KAPITEL 2
Smarte
für


Lösungen
Morgen

Der Digitale Produktpass: Eine strategische Chance



Warum Verlage jetzt mehr sehen sollten als Compliance

Von Dominik Haacke, Geschäftsführer mediaprint solutions GmbH

Der Digitale Produktpass (DPP) zählt derzeit zu den wichtigsten Zukunftsthemen der europäischen Industrie. Ausgelöst durch den European Green Deal und die Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) sollen Produkte künftig deutlich transparenter werden. Informationen zu Herkunft, Materialien, Nachhaltigkeit und Lieferketten werden über standardisierte digitale Produktinformationen zugänglich gemacht. Viele Unternehmen betrachten den DPP deshalb zunächst als regulatorische Pflicht und als weitere Anforderung im Bereich Compliance.

Für Verlage wäre es jedoch zu kurz gedacht, den Digitalen Produktpass ausschließlich aus dieser Perspektive zu betrachten. Tatsächlich bietet er die Möglichkeit, das physische Buch erstmals dauerhaft mit digitalen Informationen, Services und Kundenkontakten zu verbinden. Aus einer regulatorischen Vorgabe kann so eine strategische Infrastruktur entstehen, die weit über Nachhaltigkeitsnachweise hinausgeht.

Transparenz und Compliance als Fundament

Der ursprüngliche Zweck des Digitalen Produktpasses besteht darin, Produkte entlang ihres gesamten Lebenszyklus digital zu dokumentieren. Für Bücher könnten künftig beispielsweise Informationen zu Papierherkunft, Druckverfahren, Produktionsstandorten, Zertifizierungen oder Nachhaltigkeitsmerkmalen verfügbar gemacht werden. Der DPP schafft hierfür eine standardisierte und zukunftssichere Datenstruktur.

Gerade vor dem Hintergrund wachsender regulatorischer Anforderungen kann dies für Verlage ein wichtiger Baustein werden. Transparenz entlang der Lieferkette, nachvollziehbare Produktinformationen und die Unterstützung zukünftiger ESG- und Nachhaltigkeitsanforderungen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Der Digitale Produktpass bietet dafür eine gemeinsame digitale Grundlage.

Das Buch erhält eine digitale Identität

Die eigentliche Stärke des DPP liegt jedoch in einer anderen Funktion. Jedes Buch erhält eine eindeutige digitale Identität und damit eine dauerhafte digitale Produktadresse. Hinter einem QR-Code oder NFC-Tag verbirgt sich nicht mehr nur ein Link, sondern ein standardisierter Zugangspunkt zu Informationen, Services und Interaktionen rund um das jeweilige Buch.

Dadurch wird das physische Produkt selbst zum digitalen Touchpoint. Ein Buch kann zusätzliche Informationen bereitstellen, weiterführende Inhalte anbieten oder den direkten Kontakt zum Verlag ermöglichen. Der DPP verwandelt das Buch damit von einem statischen Produkt in einen dauerhaft erreichbaren Kommunikationskanal.

Wo Kaufentscheidungen heute entstehen

Diese Entwicklung trifft auf ein Kaufverhalten, das sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert hat. Kaufimpulse entstehen heute häufig in sozialen Netzwerken, Podcasts, Newslettern, Communities oder durch Empfehlungen von Influencern und Freunden. Die eigentliche Transaktion erfolgt dagegen oftmals erst später und über verschiedene Plattformen hinweg. Zwischen Interesse und Kauf liegen Suchvorgänge, Medienbrüche und Plattformwechsel. Genau dort gehen viele potenzielle Verkäufe verloren.

Der Digitale Produktpass kann helfen, diesen Weg deutlich zu verkürzen. Er führt Interessenten direkt zum konkreten Produkt und macht den Übergang von Aufmerksamkeit zu Kauf oder Vorbestellung einfacher. Aus einem Social-Media-Post, einer Empfehlung oder einem Scan am Buch kann mit wenigen Schritten eine konkrete Handlung werden. Das Buch wird damit selbst zum Einstiegspunkt in den Vertriebsprozess.

Vom Buch zum Kundenkontakt

Besonders interessant wird der DPP nach dem Kauf. Während Verlage traditionell oft nur begrenzten direkten Zugang zu ihren Leserinnen und Lesern haben, eröffnet der Digitale Produktpass neue Möglichkeiten der Kundenbindung. Wer ein Buch scannt, kann zusätzliche Inhalte, Autorenvideos, Leseproben, Bonusmaterialien oder weiterführende Angebote erhalten.

Damit entsteht ein dauerhafter Kontaktpunkt zwischen Verlag und Leserschaft. Das Buch endet nicht länger an der letzten gedruckten Seite, sondern wird zum Ausgangspunkt einer fortlaufenden Beziehung. Aus einmaligen Käufern können wiederkehrende Kunden werden. Gleichzeitig entstehen neue Möglichkeiten für Community-Aufbau, Direktmarketing und die Vermarktung von Folgetiteln oder Zusatzangeboten.



Ein Zukunftsthema für die gesamte Branche

Welche Bedeutung der Digitale Produktpass inzwischen besitzt, zeigte sich auch auf der diesjährigen Intergraf-Konferenz in Brüssel, dem zentralen europäischen Branchentreffen der Druck- und Buchindustrie. Vertreter von Verlagen, Druckunternehmen, Technologieanbietern, Verbänden und politischen Institutionen diskutierten dort die Auswirkungen von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und regulatorischen Anforderungen auf die Zukunft des Buches.

Dabei wurde deutlich, dass der DPP längst nicht mehr ausschließlich als Compliance-Instrument verstanden wird. Vielmehr entwickelt er sich zu einer digitalen Infrastruktur für Transparenz, Kreislaufwirtschaft und neue Formen der Kundeninteraktion. Die Diskussionen machten ebenso klar, dass die Zukunft des Buches nicht im Gegensatz zwischen analog und digital liegt, sondern in deren intelligenter Verbindung. Der Digitale Produktpass kann dabei eine zentrale Rolle übernehmen, indem er physische Produkte mit digitalen Informationen, Services und Geschäftsmodellen verknüpft.

Neue Wertschöpfung statt zusätzlicher Pflicht

Genau hierin liegt die eigentliche Chance für Verlage. Während viele Unternehmen den Digitalen Produktpass primär als regulatorische Notwendigkeit betrachten, eröffnet er gleichzeitig neue Wege für Kundenbindung, Direktvertrieb und digitale Erlösmodelle. Er kann helfen, die Beziehung zwischen Verlag, Buch und Leser neu zu gestalten und zusätzliche Berührungspunkte entlang des gesamten Produktlebenszyklus zu schaffen. Einen praxisnahen Einblick in diese Möglichkeiten bietet das gemeinsam von mediaprint solutions und Narravero veröffentlichte Impulspapier „Speaking Books“. Es zeigt anhand konkreter Anwendungsbeispiele, wie sich der Digitale Produktpass nicht nur für Transparenz und Compliance, sondern auch für Direktvertrieb, Social Commerce und digitale Kundenkontakte nutzen lässt.

Die Zukunft des Buches wird hybrid

Das gedruckte Buch bleibt auch in Zukunft das zentrale Produkt der Verlagsbranche. Seine Stärke liegt in Inhalt, Haptik, Glaubwürdigkeit und Beständigkeit. Gleichzeitig erwarten Leserinnen und Leser heute digitale Services, unmittelbare Informationen und nahtlose Verbindungen zwischen analoger und digitaler Welt. Der Digitale Produktpass verbindet genau diese beiden Welten. Er unterstützt regulatorische Anforderungen, schafft Transparenz entlang der Lieferkette und eröffnet gleichzeitig neue Möglichkeiten für Marketing, Vertrieb und Kundenkontakt. Compliance bildet dabei lediglich den Ausgangspunkt. Das eigentliche Potenzial liegt in einer stärkeren Vernetzung von Produkt, Verlag und Leserschaft. Für Verlage stellt sich deshalb nicht die Frage, ob sie sich mit dem Digitalen Produktpass beschäftigen sollten. Die entscheidende Frage lautet vielmehr, wie sie dessen Potenziale nutzen wollen. Wer den DPP ausschließlich als Pflicht versteht, wird seine Möglichkeiten nur teilweise ausschöpfen. Wer ihn dagegen als Brücke zwischen physischem Buch, digitalem Service und direkter Kundenbeziehung begreift, kann daraus einen echten Wettbewerbsvorteil entwickeln.

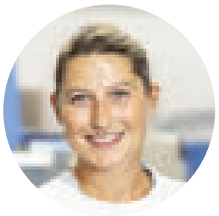
Der Digitale Produktpass dokumentiert damit nicht nur die Geschichte eines Buches. Er schafft die Grundlage für die nächste Beziehung zum Leser.

Am Produkt „Mein 1. Kalender /Das Baby-Tagebuch“ haben wir die Vorzüge des Digitalen Produktpasses „durchexerziert“.

Mehr Informationen unter: Impulspapier „Speaking Books“ von mediaprint solutions und Narravero https://go.narravero.com/de/impulspaper-speaking-books



Online-druck.biz – digitale Effizienz für jedes Buch



Unser Angebot für kleine Verlage, Selfpublisher und Autoren

Von Lisa-Marie Drosihn, Geschäftsführende Gesellschafterin Online-Druck GmbH & CO. KG

Wenn die Frage steht, was unsere Gedanken, unsere Kreativität, unser Engagement in Gang setzt, dann ist die Antwort schnell gefunden: Es sind die Wünsche unserer Kunden, verbunden mit den einzigartigen Möglichkeiten einer zunehmend digitalen Welt. Unsere Leidenschaft – seit über Jahren – ist es, aus Bits Atome zu machen, digitale Ideen in hochwertige Druckprodukte zu verwandeln und liebevoll gestalteten Projekten eine greifbare Form zu geben.

Als spezialisiertes Online-Druckportal innerhalb der mediaprint GRUPPE stellen wir die Stärke eines etablierten Produktionsnetzwerks in einem bodenständigen Familienbetrieb nicht nur, aber vor allem in den Dienst derer, die nicht per se über ein dicht geknüpftes Netzwerk und die Möglichkeiten großer Verlage oder gar Konzerne verfügen. Das macht ODB zum zentralen, zukunftssicheren Partner für Verlage, Selfpublisher und Autoren. Dies umso mehr, als wir ab sofort die Produkte des Grafischen Centrums Cuno sowie die vollständige Produkt- und Variantenvielfalt von mediaprint solutions im Angebots-Portfolio haben. Online-druck.biz bietet die größte online-fähige Ausstattungsvielfalt im Bereich Bücher und Broschüren an und verbinden modernste IT- und Drucktechnologie mit persönlicher Beratung auf Augenhöhe. Diese Innovationskraft und Servicequalität zahlen sich aus: 2026 wurden wir vom Handelsblatt als bester Mittelstandsdienstleister ausgezeichnet und freuen uns zudem über die Nominierung als innovativster Online-Drucker des Jahres.

„Unsere Werte: Einfachheit, Leidenschaft, Partnerschaft und Struktur.“

Lisa-Marie Drosihn

Was bedeutet dieses Angebot für den Kunden?

Vom Probedruck bis zur Bestseller-Auflage: ODB deckt das gesamte Spektrum ab – von Auflage 1 bis 100.000+ Exemplaren.

- Print-on-Demand ab 1 Stück: Perfekt für Rezensionsexemplare, Vorabauflagen oder Nischenprojekte – ohne Mindestmengen oder finanzielle Risiken.
- Nahtlose Skalierbarkeit: Wenn der Erfolg steigt, geht die Produktion ohne Qualitätssprung direkt in die Großauflage über.
- Ganzheitliches Portfolio: Sowohl bewährte Standardkonfigurationen mit moderaten Preisen als auch hochkomplexe Buchausstattungen sind direkt online kalkulierbar und bestellbar.

Warum ist dieser Weg sinnvoll?

- Preise sofort transparent verfügbar: Keine zeitraubenden Angebotsanfragen – der Online-Konfigurator liefert in Echtzeit Preiskalkulationen und rund um die Uhr.
- Unabhängiges & einfaches Datenhandling: Druckdaten können jederzeit hochgeladen und automatisiert sowie persönlich geprüft werden. Unsere Vorstufe prüft - auf Wunsch - ebenfalls ihre Druckdaten und nimmt bei Bedarf Anpassungen vor.
- Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz: Durch bedarfsgerechten Druck (Print-on-Demand) wird Überproduktion vermieden und Ressourcen werden geschont.

Druck & Medien AWARDS 2026

FINALIST

Innovativster Onlinedrucker des Jahres

Wie funktioniert das Ganze?

Einfach, strukturiert und zeitsparend in drei Schritten:

1. Online konfigurieren: Über den intuitiven Konfigurator Ihr Buchprojekt nach Wunsch zusammenstellen.

2. Daten hochladen und prüfen: Druckfähige Daten hochladen und Datencheck nutzen; unsere Spezialisten der Druckvorstufe prüfen diese bei Bedarf gründlich für ein optimales Ergebnis.

3. Produktion und schnelle Lieferung: Die Fertigung erfolgt mit modernster Digital- und Offsetdrucktechnik im Produktionsnetzwerk.

Welche Formate und Ausstattungen sind denkbar?

ODB bietet eine im Online-Segment einzigartige Variationsbreite mit Milliarden von Kombinationen:

- Frei wählbare Formate: Neben Standard-DIN-Formaten sind millimetergenaue Wunschformate flexibel realisierbar.

- Vielfältige Bücher: Wir bieten Hardcover (mit geradem oder rundem Rücken) und Softcover sowohl mit Klebebindung oder Fadenheftung ab Auflage 1 an. Ebenfalls finden Sie bei uns die offene Fadenheftung, den Farbschnitt und die Schweizer Broschur.

- Material- und Papierauswahl: Bis zu 29 unterschiedliche Inhalts-Papiersorten sowie vielfältige Umschlagpapiere.

- Veredelung und Details: Glanz-, Matt- oder Softtouch-Cellophanierung, Kapital- und Zeichenbänder in 10 Farben und Leineneinbände.

Höchste Technikkompetenz und prämierte Beratungsqualität

Hinter unserer digitalen Plattform steht ein erfahrenes Team aus Medientechnologen und Druckspezialisten. Wer komplexe Sonderwünsche hat oder Unterstützung bei der Datenerstellung benötigt, profitiert von unserer persönlichen Beratung in der Druckvorstufe – auf Wunsch auch per kostenfrei buchbarem Beratungstermin.

Dass diese Kombination aus Spitzentechnologie und Menschlichkeit überzeugt, belegen unsere Auszeichnungen: Die Ermittlung als bester Mittelstandsdienstleister 2026 durch das Handelsblatt, die Nominierung als innovativster Online-Drucker des Jahres sowie Top-Bewertungen bei Trusted Shops unterstreichen das Vertrauen unserer Kunden.

Treffen Sie uns auf der Frankfurter Buchmesse

Überzeugen Sie sich persönlich von unseren preisgekrönten Lösungen. Besuchen Sie uns am gemeinsamen Stand von mediaprint solutions und dem Grafischen Centrum Cuno (Halle 4.1/H87). Wir zeigen Ihnen gerne vor Ort, wie wir Ihre Buchprojekte digital, flexibel und in höchster Qualität realisieren.

Das Team von online-druck.biz (ODB) hat mit seiner Entwicklung den Nerv vieler Kunden getroffen, was branchenweit zu hoher Anerkennung führte. Print-on-demand ist sowohl für Verlage als auch für Individual-Publisher ein attraktives Angebot.





Mehr Bücher, mehr Formate, mehr Zukunft



Wie die neue BOOXITE-Plattform Publishing skalierbarer und werthaltiger macht

Von Hermann Eckel, Business Development Manager, pagina GmbH

Buchverlage – insbesondere im Publikumsmarkt – stehen gleich mehrfach unter Druck: Während Umsätze, Käuferzahlen und Auflagenhöhen rückläufig sind, wird die Buchproduktion immer teurer und komplexer und der Wettbewerb durch andere Medienangebote, Selfpublishing-Plattformen und KI-generierten Content immer intensiver. Wie also können Verlage dem steigenden Kosten- und Wettbewerbsdruck standhalten und zukunftsfähig bleiben?

Um dies zu erreichen, müssen Publishing-Prozesse radikal vereinfacht und werthaltiger werden. Aus dieser Überzeugung heraus ist BOOXITE entstanden: eine digitale Plattform, über die alle Arbeitsschritte im Publishing-Prozess weitgehend automatisiert abgewickelt werden können – vom Import eines Word- Manuskripts über die Medienproduktion verschiedenster gedruckter und digitaler Ausgabeformate bis hin zum Druckmanagement. Alle Beteiligten können so über eine Plattform direkt zusammenarbeiten: Lektorat und Herstellung, Autor:innen und Freelancer, Satz- und Druckdienstleister.

BOOXITE ist ein Gemeinschaftsprojekt der federführenden pagina GmbH aus Tübingen, der SiteFusion GmbH aus Straubing und der mediaprint GRUPPE. Mediaprint solutions und das Grafische Centrum Cuno sowie die IT-Tochter portavice waren von Anfang an als Druck- bzw. Entwicklungspartner an Bord, und wie freuen uns sehr darüber, die Plattform hier im GCC Report vorstellen zu dürfen.

Kollaboration eröffnet Zugang zu innovativer Technologie

In die Entwicklung der BOOXITE-Plattform fließt damit das gebündelte Know-how führender Software-Unternehmen und innovativer Marktteilnehmer der Buch- und Printbranche ein. Im Verbund bringen diese alle notwendigen Technologie-Komponenten mit, die für die Realisierung der Plattform-Vision nötig sind: So steuert pagina Automatisierungstools unter anderem für Datei-Konvertierung, Korrekturläufe, Satz- und E-Book-Produktion bei; SiteFusion stellt die Portalumgebung inklusive CMS und integriertem, von pagina weiter entwickelten Web-Editor; portavice schließlich verantwortet das Druckportal. Dank des Zugriffs auf bereits vorhandene Komponenten öffnet BOOXITE auch kleineren Verlagen einen einfachen und kostengünstigen Zugang zu State-of-the-Art-Technologie, die bisher nur großen Verlagen vorbehalten war.

Offenes Ökosystem statt exklusiver Partnerschaften

Der Kollaborationsgedanke geht aber noch weiter. Denn BOOXITE ist als offenes Ökosystem konzipiert und bietet somit verschiedensten Verlagspartnern die Möglichkeit, an die Plattform angebunden zu werden. So haben neben mediaprint solutions und dem GCC bereits weitere Druckdienstleister Interesse an einer Zusammenarbeit bestätigt, und auch mehrere Satzbetriebe sind bereits an die Plattform angebunden. Sollte später ein Verlag den eigenen Satz- oder Druckpartner vermissen, kann dieser jederzeit angeschlossen werden. Genauso offen ist das System mit Blick auf Schnittstellen zu Anbietern von Verlagssoftware, so ist etwa die Anbindung der Lösungen von GRÜN Medien, knk, PONDUS und virtusales vorgesehen.

Druckkosten vergleichen und bedarfsgerecht drucken

Dank der direkten Anbindung verschiedener Druckdienstleister können Verlage über BOOXITE Druckkosten verschiedener Lieferanten vergleichen und direkt aus der Plattform heraus Druckaufträge vergeben – statt aufwändig per E-Mail einzelne Druckangebote einzuholen. Wesentlich hierfür ist die Smart-BI-Technologie der portavice GmbH, die bereits in mehreren B2B- und B2C-Druckportalen zum Einsatz kommt. Damit wird nicht nur das Druckmanagement deutlich beschleunigt, sondern Verlage erhalten auch Zugang zu führenden Digitaldruck- und Print-on-Demand-Anbietern und können so ihre Druckauflagen flexibel am Marktbedarf ausrichten. Überdies haben sie über BOOXITE Zugriff auf erweiterte Druckkapazitäten – ein unschätzbarer Vorteil besonders im Herbst- und Weihnachtsgeschäft, in dem es Verlage vielfach schwer haben, ihre Titel rechtzeitig produziert zu bekommen.

Drastische Kostensenkung ohne Qualitätsverlust

BOOXITE setzt auf eine konsequente Organisation und Automatisierung der Publishing-Prozesse. Mithilfe der Tools für automatisierte Datenkonvertierung, Korrekturen, Satzläufe sowie zur Produktion barrierefreier E-Books und anderer digitaler Formate lassen sich etwa manuelle Satz- und Korrekturläufe deutlich reduzieren – die größten Kostentreiber bei der Buchproduktion. Dabei setzt BOOXITE nicht auf 100%ige Automatisierung. Vielmehr bleibt die Möglichkeit für manuelle Eingriffe bewusst erhalten, insbesondere bei Korrekturen und Feinumbruch. Der Mensch behält die volle Kontrolle, damit die über BOOXITE produzierten Medienprodukte professionellen Verlagsansprüchen genügen. Darüber hinaus beschleunigt die Kollaboration mit allen Beteiligten über eine Plattform und klar definierte Prozesse gewaltig den üblichen Abstimmungsaufwand – einer der häufig übersehenen Kostentreiber in der Verlagsherstellung.

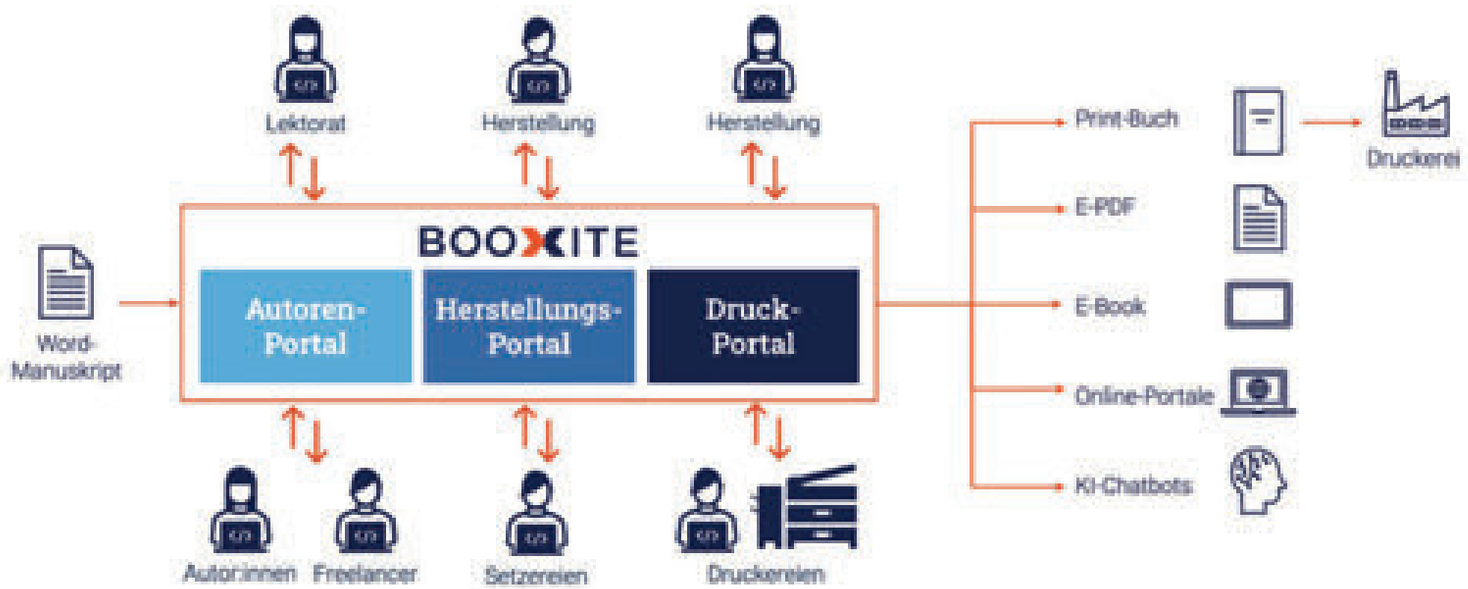
Das Autorenportal als digitale Heimat für (junge) Autoren

Dies beginnt schon bei den Autor:innen, die neben den Lektoraten über BOOXITE viel effektiver in den Publishing-Prozess eingebunden werden. So können sie selbst direkt im Web-Editor auf Knopfdruck PDF-Vorschauen erzeugen und einen Eindruck vom Druckbild bekommen, danach noch Änderungen am Manuskript vornehmen, erneut eine Vorschau erstellen usw. – ohne ständig neue Satzkosten zu verursachen. Autorenkorrekturen werden damit von einem gefürchteten Kostenrisiko zum wertschöpfenden Beitrag im modernen Publikationsprozess. Die gemeinsame Arbeit in einer benutzerfreundlichen Schreib- und Kollaborationsumgebung und eine extrem verkürzte „Time-to-Market“ ist insbesondere für erfolgreiche, jüngere Content Creatoren und Influencer mit einer großen Followerschaft attraktiv. BOOXITE hilft damit Verlagen, gerade solche Autor:innen an sich zu binden, die sonst inzwischen häufig genug über Selfpublishing-Plattformen veröffentlichen.

Zukunftsfähigkeit für Verlage

BOOXITE zielt also nicht nur auf reine Kostensenkung ab, sondern darauf, dass Verlage auch in Zukunft relevant bleiben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie als effiziente Prozessorganisationen funktionieren: Während Herstellungsabteilungen in den letzten 20 Jahren kaufmännisch und technologisch stark durchorganisiert wurden, blieb das Lektorat hier vielfach außen vor – und damit genau die Abteilung, die einen Verlag erst zum Verlag macht. Mit BOOXITE werden nun auch die Lektorate in den digitalisierten Publishing-Prozess eingebunden und Verlage somit erst wirklich zu digitalen Organisationen. Über die Plattform erhalten so alle die richtigen Werkzeuge, um die weiter zunehmenden Komplexität durch immer neue (digitale) Ausgabeformate zu beherrschen, und die technologischen Voraussetzungen, um neue, marktfähige Produkte und Geschäftsmodelle umsetzen zu können, etwa eigene KI-Chatbots auf der Basis des verlagseigenen Contents. Ausgangspunkt für all das sind saubere XML-Daten, wie sie BOOXITE zuverlässig bereitstellt. Eine quantitativ wie qualitativ hohe Produktionsfähigkeit wird für Verlage zunehmend zum erfolgskritischen Faktor und zur zentralen strategischen Ressource. BOOXITE sichert Verlagen diese Ressource.

Eine Plattform – drei Portale
Weitere Informationen zur Plattform
und zu den Preismodellen unter:
www.booxite.com



PRINT LEBT

Print ist nachhaltig.

Zeitungen bestehen zu 100 Prozent aus recyceltem Altpapier.



Lesen ist Familienaktivität.
Gemeinsames Lesen stärkt die Bindung zwischen Eltern und Kindern und schafft wertvolle Erinnerungen.

Bücher sind Begleiter.

Bücher sind nicht nur Informationsquellen, sondern auch Begleiter in einsamen Stunden.

Wer kauft Bücher?

Die meisten Bücher werden von Frauen gekauft.



Neue Welten.

Lesen öffnet Türen zu neuen Welten, erweitert den Horizont und fördert die Kreativität.

Moderne Bücher.



Einige moderne Bücher bieten interaktive Elemente wie Videos, Animationen oder Spiele, um das Leseerlebnis zu bereichern.





Lesen fördert Empathie.

Beim Eintauchen in Geschichten und Charaktere entwickeln Leser ein besseres Verständnis für die Gefühle und Perspektiven anderer Menschen.

Juchhuu.

Lesen baut Stress ab und hebt die Stimmung.

Gemeinsam.

Lesen verbindet Generationen und Kulturen.



PERSONEN, PROJEKTE, PRODUKTE

KAPITEL 3

Ue





Wissbegierige „Girls und Boys“ im GCC

Zum „Tag des Buches“ auf den Spuren der Bücher

Ein Zusammentreffen wie es symbolischer nicht hätte sein können: Der weltweite „Tag des Buches“ und der „Girls und Boys-Day“ 2026 fielen beide auf den 23. April und, wie schon mehrfach, war auch in diesem Jahr das GCC Gastgeber für wissbegierige Mädchen und Jungen aus den Schulen der Region. In vielen Bereichen des Unternehmens verfolgten die jungen Gäste den Weg, den Bücher aus dem Computer hin bis zur fertigen Auslieferung nehmen. Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Betrieb wurden mit Fragen gelöchert und sorgten mit ihren Antworten für manches „Ah“ und „Oh“.

Nicht wenige der zehn jungen Gäste waren auf Berufsmessen auf das Unternehmen aufmerksam geworden und wollten nun selbst sehen, was passiert, bevor ein Buch die großen Produktionshallen verlässt und im besten Falle im heimischen Bücherregal ankommt. Dass das GCC einer der größten deutschen Produzenten von Kinderbüchern ist, blieb den jungen Gästen natürlich auch nicht verborgen.



Wie entsteht ein Buch? - Wissbegierige „Girls und Boys“ beim Besuch im GCC.

Vielleicht wird ja die eine oder der andere der Besucher später selbst Bücher, Zeitschriften oder Kataloge im GCC herstellen – schließlich bildet das Unternehmen seit Jahren, und auch ganz aktuell, beispielsweise Mediengestalter, Kaufleute für Büromanagement, Medientechnologen (m/w/d) Druck oder Druckverarbeitung aus. Über 130 Mädchen und Jungen erwarben im GCC bereits ihren Facharbeiterbrief, die meisten von ihnen blieben im Team und bilden heute das Rückgrat der Produktion. Auf dem Weg dorthin bietet das GCC auch die Möglichkeit von Praktika und inzwischen auch für bezahlte Ferienarbeit an.





Jolina Lennecke und Gina Jacqueline Richter – Blumen von Gf Alexander Wolf für exzellente Ausbildungsergebnisse.

Top-Zeugnisse für GCC-Azubis

Gute Perspektive für junge Leute im Unternehmen

Blumen und Glückwünsche hatte GCC-Geschäftsführer Alexander Wolf zur Zeugnisübergabe in die Berufsbildenden Schulen des Salzlandkreises in Stassfurt mitgebracht – und das aus gutem Grund: Mit einem Notenschnitt von 1,0 auf dem Schulabschlusszeugnis hat Gina Jacqueline Richter ihre sogar verkürzte Ausbildung abgeschlossen und nun den Facharbeiterbrief als Kauffrau für Bürokommunikation in der Tasche. Für Jolina Lennecke standen nach der Zeugnisübergabe der Berufsschule noch Prüfungen mit dem gleichen Ausbildungsziel an, wofür natürlich alle Kolleginnen und Kollegen die Daumen drücken.

Sowohl Frau Richter als auch Frau Lennecke werden dank ihrer guten Leistungen und der nicht minder spannenden Perspektiven im Unternehmen bleiben. Viele der Ex-Azubis ihnen bilden heute das Rückgrat des Grafischen Centrums Cuno – durchgehend in allen Bereichen bis hin zur Geschäftsleitung.

Buchmesse 2026

Produktive GCC-Kontakte in Leipzig

Über 300.000 Besucher sorgten auf der jüngsten Leipziger Buchmesse für einen neuen Rekord – auch die achtköpfige GCC-Mannschaft arbeitete ihren vollen Terminkalender erfolgreich ab. „Viele Kundentermine und interessante Begegnungen“, so bilanzierte GF Alexander Wolf „machten die Messe wieder zu einem Highlight.“ Hinzu kam, dass das GCC wieder Direktlieferungen von Kinderbüchern auf die Messe realisieren konnte – druckfrisch und selbstredend pünktlich. „Das macht mich natürlich stolz auf die Leistung unseres Calbenser Teams“, so Wolf.



Von der Maschine auf die Messe: Druckfrische Kinderbücher lieferte das GCC nach Leipzig.

Gautschfest 2026

Wir leben Tradition

Beim traditionellen GCC-Gautschfest wurden auch 2026 fünf junge Facharbeiter und altgediente, ungegautschte Mitarbeiter in die Reihen der „Jünger der Schwarzen Zunft“ aufgenommen. Voran ging dem die Taufe, indem sie von kräftigen Kollegenhänden in ein großes Wasserfass gesteckt wurden.



GCC-GF zur dualen Transformation

Interview mit Alexander Wolf im Magazin STREIFBAND

In der Ausgabe 47 des Magazins STREIFBAND der HTWK Leipzig unter dem Thema „Metamorphosen“ stellte GF Alexander Wolf die aktuelle duale Transformation des GCC vor. Als die Verschmelzung von digitalem und analogem Potenzial charakterisiert Wolf diesen Prozess. „Die Branche“, so Wolf, „befindet sich aktuell in einem enormen Wandlungsprozess. Viele Dienstleistungen werden weniger oder gar nicht mehr nachgefragt. Bei einigen Wettbewerbern führt das zu Resignation. Andere, wie wir und unsere Partner, stärken hingegen die gemeinsamen Stärken.“

GCC-Stand auf Ausbildungsmesse

Duftlackprodukte beeindruckten junge Leute

Ein Anziehungspunkt der besonderen Art war der Stand des GCC auf der Bildungsmesse der Berufsbildenden Schule „Otto Allendorff“ in Schönebeck. Neben zahlreichen regionalen Unternehmen und Institutionen präsentierten wir die beruflichen Perspektiven im Unternehmen. Für Aha-Effekte sorgten besonders die Exemplare mit Duftlack.





Produkthighlights, die nachhaltig überzeugen

Vielfältige Beispiele finden sich in unseren Lieblingsbüchern für hochqualitativen Druck und eine ebensolche Weiterverarbeitung.



Verarbeitung: Heißfolienprägung der Buchdecke und Japanische Bindung



Verarbeitung: durchgestanzte Buchdecke





Verarbeitung: Heißfolienprägung der Buchdecke und Japanische Bindung



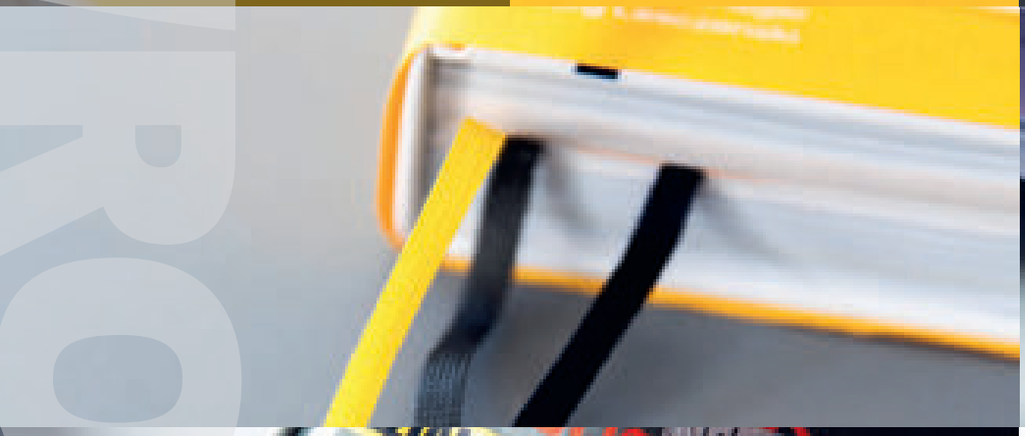
Verarbeitung: Dünndeckenband



Verarbeitung: Banderole mit Deckweiß und drei Lesebänder inline verarbeitet



Verarbeitung: Hardcover mit Schutzumschlag Buchblock als Dispersionsklebebindung







Verarbeitung: Japanische Bindung – in der Front perforiert



Verarbeitung: Dünndeckenband

ERKLÄRT WISSENSWERT ZITIERT



Climate Partner

Climate Partner unterstützt Unternehmen mit einer digitalen Plattform, Beratung und zertifizierten Klimaschutzprojekten dabei, ihre Klimaschutzstrategie umzusetzen und transparent zu kommunizieren. Das Label ClimatePartner-zertifiziert zeigt, dass Unternehmen ihre Emissionen berechnet, Reduktionsmaßnahmen geplant und umgesetzt sowie Klimaschutzprojekte für verbleibende Emissionen finanziert haben. Aktuell trifft das auf über 6000 Unternehmen zu.

Commodity und Customized Print

Customized Print umfasst die maßgeschneiderte und individualisierte Auftragsverarbeitung. Commodity Print beschreibt die durch neueste Technologien und zukunftsweisende Systeme automatisierten und standardisierten Lösungen für Offset- und Digitaldruck. Die individualisierte und automatisierte Massenproduktion (Mass Customization) vereint klassischen Druck mit den Prozessen des E-Commerce. Dieser Prozess wird in leistungsstarken Printunternehmen zum Kundennutzen aktuell – durch KI unterstützt - dynamisch vorangetrieben.

Digitaler Produktpass

Der digitale Produktpass ist Teil der EU-Verordnung für nachhaltige Produkte (ESPR – Ecodesign for Sustainable Products Regulation). Er soll zukünftig umfassende Informationen zu Produktmerkmalen, Herkunft, Materialien, CO_2-Fußabdruck, Reparierbarkeit und Entsorgungsmöglichkeiten enthalten – digital zugänglich über ein standardisiertes Informationssystem. Ziel ist es, die Transparenz über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts zu verbessern, rechtliche Anforderungen wie die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) zu erfüllen und Kreislaufwirtschaft sowie nachhaltige Konsumentscheidungen zu ermöglichen.
Ausführliche Informationen dazu auf den Seiten 22 und 23.

Industrie 4.0

Industrie 4.0 ist die Bezeichnung für Projekte zur umfassenden Digitalisierung der industriellen Produktion. Das Projekt geht zurück auf die Forschungsunion der deutschen Bundesregierung und ein gleichnamiges Projekt in der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Mit der Bezeichnung Industrie 4.0 soll das Ziel zum Ausdruck gebracht werden, eine vierte industrielle Revolution einzuleiten. Die erste industrielle Revolution bestand in der Mechanisierung mittels Wasser- und Dampfkraft; darauf folgte die zweite industrielle Revolution, geprägt durch Massenfertigung mit Hilfe von Fließbändern und elektrischer Energie, sowie daran anschließend die dritte industrielle Revolution oder digitale Revolution mit Einsatz von Elektronik und IT.

Programmatic Printing

Programmatic Printing oder auch Programmatischer Druck ist die automatisierte und datengetriebene Personalisierung von Druckprodukten, ausgelöst durch spezifische Kundenereignisse (Trigger), z.B. das Kaufverhalten des Kunden. Gedruckt wird nur das, was wirklich relevant ist. Rund 25 % aller produzierten Bücher werden nie verkauft. Sie blockieren das Lager und landen später im Altpapier – ein teurer Stillstand, der sich negativ auf Nachhaltigkeitsbilanz und Cashflow auswirkt. Bei sinkenden Auflagen und unsicheren Prognosen ist das Problem nicht der Druck, sondern die falsche Auflage zur falschen Zeit. Verlage stehen heute vor erheblichen Herausforderungen. Die Lösung dazu ist das Denken der Produktion entlang des gesamten Lebenszyklus eines Werkes, egal ob individualisierten Auflage 1 über wirtschaftliche Kleinst- und Kleinauflagen bis hin zur Großauflage. Mediaprint solutions und das Grafische Centrum Cuno entsprechen mit ihrem Leistungsangebot den Herausforderungen von Verlagen und Medienunternehmen, die sich aus steigender Titelvielfalt, sinkenden Durchschnittsauflagen, unsicheren Absatzprognosen, hohen Lagerkosten, steigenden Nachhaltigkeitsanforderungen und dem Wunsch nach maximaler Lieferfähigkeit ergeben. Programmatic Printing sorgt für ein leeres Lager zum Ende des Produktlebenszyklus – ganz ohne Verschrottung und unnötige Kapitalbindung.

SDGs

SDGs (englisch Sustainable Development Goals) sind 17 politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die Ziele traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft und gelten für alle Staaten. Der offizielle deutsche Titel lautet „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung." (siehe Grafik Seite XX)

Two Sides

Two Sides ist eine internationale Vereinigung, die 2008 von Mitgliedern der grafischen Industrie ins Leben gerufen wurde. Sie wollten ein Forum für die Industrie schaffen, um Erfahrungen auszutauschen, Standards zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Wenn es um die Nachhaltigkeit von Druck, Papier und Papierverpackungen geht, ist es wichtig, die Fakten von den Mythen zu trennen.

Web-to-Print Templates

Web-to-Print Templates sind automatisierte Designvorlagen, mit denen individuelle Dokumente erstellt werden können. Ein gutes Template ist einfach gestaltet, bietet Sicherheit und spart vor allem Zeit. Die Unternehmen der Mediaprint GRUPPE bieten Workshops an, die von einer Bedarfsanalyse der Kunden-Dokumente ausgehen. Es wird geprüft, welche Vorlagen die Kunden benötigen und ein Konzept erstellt, welche Funktionen für den Bedarf wichtig sind. Mit dem Template können Kunden dann ganz ohne gestalterische Fähigkeiten ihre Dokumente erstellen – von Visitenkarten bis zu Flyern oder Stellenausschreibungen.

Zertifizierungen bei mediaprint

Qualitätszertifikate

- **DIN ISO 9001:** Qualitätsmanagement

- **Farbwert-Zertifikate:**
  - Zertifikat **PSO ISO NP**
  - Zertifikat **PSO ISO AM**
  - Zertifikat **CTP**
  - Zertifikat **Lichtaudit**
  - Zertifikat **Proof/Prüfdruck**
  - Farbwert **Zertifikat Prozess Standard Digitaldruck** (Inkjet-Bogen)
  - Farbwert **Zertifikat Prozess Standard Digitaldruck** (Inkjet-Rolle)

- **PREMIUMADRESS** der Deutschen Post

Umweltzertifikate

- **FSC Deutschland**
- **PEFC Deutschland**
- **ClimatePartner:** „Auf Wunsch mit finanziellem Klimabeitrag“
- **DIN ISO 14001:** Umweltmanagement
- **DIN ISO 50001:** Energiemanagement
- DHL **GoGreen** Produkte und Services

Unternehmenszertifikate

- **Mitgliedschaft UN Global Compact**
- **EcoVadis**-Nachhaltigkeitsrating Bronze (Januar 2026)
- **DIN ISO 45001:** Zertifikat ISO 45001:2018, gültig bis 23.07.2028
- 10 Jahre **Mitgliedschaft in der Fogra** Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.

Mehr Informationen unter:
https://mediaprint.de/nachhaltigkeit/

mediaprint solutions GmbH

Grafisches Centrum Cuno
Gewerbering West 27
39240 Calbe/Saale
Germany

Tel. +49 39291 428 0
Fax. +49 39291 428 28

info@cunodruck.de
www.cunodruck.de

Konzept und Redaktion
Dr. Heinzgeorg Oette, Alexander Wolf

Gestaltung
FORMFLUTDESIGN UG,
Agentur für Gestaltung

Fotos
Dirk Mahler
Grafisches Centrum Cuno
FORMFLUTDESIGN UG,
Agentur für Gestaltung

Druck
mediaprint solutions GmbH
Grafisches Centrum Cuno



BEI UNS WIRD DIE ZUKUNFT GEDRUCKT.

MIT LEIDENSCHAFT FÜR IHRE LIEBLINGSBÜCHER & STARKE PARTNERSCHAFTEN.

GCC
Grafisches Centrum Cuno
DER BUCHHERSTELLER

NACHHALTIG.
BEDARFSGERECHT.
MARKTORIENTIERT.



CUNODRUCK.DE

GCC
Grafisches Centrum Cuno